

KONFERENZ DER TIERE: RIESIGE DAMWILDHERDE GRAST AM LÜTETSBURGER FORST



Ein unerklärliches Naturphänomen ereignet sich seit über 20 Jahren regelmäßig am Rande des Lütetsburger Forsts: Eine Damwildherde aus bis zu 80 Tieren versammelt sich zwischen

März und April auf einer Wiese, grast tagelang und ist dann wieder verschwunden. Nicht einmal der erfahrene Lütetsburger Jagdaufseher Johann Bent kann sich die Zusammenkunft

der Tiere erklären. „Wir wissen nicht, woher die Tiere kommen und was genau sie hier wollen. Vermutlich schmeckt einfach in dieser Zeit das Gras dort besonders lecker.“ Damwild

wandere gern, so der Experte, die Tiere seien eventuell nachts aus den Mooren gekommen, wohin sie übrigens bereits wieder zurückgekehrt sind.

FOTO: PRIVAT

Sturm auf das Großheider Rathaus

WINDKRAFT Protestler fordern „Lärmasyll“ wegen geräuschstarker Windmühlen in Roggenstede

Die Probleme mit dem Arler Windpark reißen nicht ab. Die Bürgerinitiative Arle/Roggenstede übernachtet aus Protest im Großheider Rathaus.

GROßHEIDE/ARLE/GB – Seit mehr als zwei Jahren ist der Arler Windpark in Betrieb. Ebenso lang führt die Firma Enercon angeblich Reparaturen an den Anlagen durch. Auf der Gründungsversammlung der Arler Bürgerinitiative im Frühjahr 2014 gegen den Windpark am Dorfrand hätte der Geschäftsführer der Betreiber-GmbH, Bertholt Steinert, geäußert: „Geben Sie uns zwei Wochen Zeit, dann haben wir die Probleme im Griff.“ Wie berichtet, machen die Anlagen des Typs E 101 „untypische“ Brummgeräusche.

Messungen seien vereinbart worden, die bis heute angeblich aufgrund der Nachbesserungsarbeiten nicht stattfinden konnten. Die Abmachungen der Bürgerinitiative mit dem Landkreis, Investoren und Geschäftsführern wurde somit nicht eingehalten. Vor einigen Wochen liefen die Windkraftanlagen auf Vollast und verursachten laut Anwohnern „einen Höllenlärm“.

Auf Nachfrage beim Landkreis wurde mitgeteilt, man hätte alles überprüft, jetzt wäre alles in Ordnung, die Messungen fänden in der 10. Kalenderwoche statt. „Bis heute hat es keine Messungen an den vereinbarten Mess-

stellen gegeben“, kritisiert der Sprecher der Bürgerinitiative Sven Reschke-Luiken. „Wenn Sie das Fenster aufmachen, ist es, als würden man den Wäschetrockner anstellen“, beschreibt ein Anwohner den Lärm, der von den Windrädern ausgeht. „Wir wenden uns mit unserer Forderung an die Gemeinde Großheide, weil sie Mitbetreiber des Arler Windparks ist und somit einen Teil der Verantwortung für ihre Bürger trägt“, erklärt Reschke-Luiken.

Den Bürgermeister Fredy Fischer trifft der Protesttrupp gestern Nachmittag nicht an, dafür setzt sich sein Stell-

„Wenn Sie das Fenster öffnen, ist es so laut, als würde der Trockner laufen“

INITIATOR

vertreter Sebastian Meins mit den Forderungen der BI auseinander. „Wir wollen, dass Sie jetzt mit uns Herrn Steinert anrufen und ihm sagen, dass er endlich die Messungen durchführen lassen soll“, fordert eine Initiatorin. „Ich werde jetzt sicherlich nicht mit 40 Leuten ein Gruppentelefonat in meinem Büro abhalten“, kontert Meins. Er lässt sich aber darauf ein, dass zwei Initiatoren dem Telefonat beiwohnen. Ergebnis: Berthold Steinert und eventuell Erster Kreisrat Dr. Frank Puchert treffen sich heute Mittag mit BI-Vertretern zu einem Gespräch.

Das Problem mit den E-101 Anlagen besteht nicht nur in Roggenstede. Auch in der Eifel gab es massive Beschwerden von Anwohnern. Auch dort vereinbarte man Messungen. Als diese im gesetzten Zeitfenster nicht vollzogen wurden, konnte



Das Thema schlägt überregional Wellen. Auch NDR-„Panorama“-Redakteure begleiteten den Sturm aufs Rathaus und werden das Thema in den kommenden Wochen für eine umfangreiche Fernsehsendung aufbereiten.

man mit Bußgeldandrohungen einiges bewirken. „Dieses Druckmittel haben wir aber hier nicht, denn der Betreiber ist gleichzeitig auch Kontrollinstanz, nämlich der Landkreis“, erklärt Reschke-Luiken. „Ebenfalls brisant an der Situation: Eine Kommune darf nicht einfach eine GmbH betreiben. Es sei denn, der Zweck der GmbH nutzt der Kommune. Dieser Zweck ist bis heute nicht formuliert worden“, so Reschke-Luiken. „Das Versprechen, das man uns Anwohnern gab, ist, dass wir kostengünstig Ökostrom beziehen können. Aber das ist eine glatte Lüge, der Strom wird eingespeist und weiterverkauft.“

KOMMENTAR

Ist das noch Demokratie?

VON GELA BRÜGGEMANN

Der Gedanke hinter dem Ausbau der Windkraftanlagen ist grundsätzlich ein guter: Atomausstieg. Aber der Umgang mit Betroffenen ist kein guter. Versprechen werden nicht eingehalten, Anwohner – darunter viele Kinder, die nicht schlafen können – jahrelang hingehalten. Vielleicht liegt dieses Vorgehen an der einzigartigen Besonderheit, dass hier Betreiber und Kont-

rollinstanz ein und dieselbe Behörde, teilweise ein und dieselbe Person sind. Ist das überhaupt rechtens? Sollte nicht die Kontrollinstanz herausgefilet und übergeordnet werden? Wie kann denn eine Behörde neutral agieren, wenn sie selbst Betreiber beschäftigt? Kein Wunder, dass sich die Roggensteder verloren vorkommen. Doch Vorsicht: Hilflös sind sie nicht!



„Endlich in Ruhe schlafen“. Sven Reschke-Luiken, Sprecher der BI will mit seiner Frau (rechts, schlafend), seinen drei Kindern, sowie weiteren BI-Mitstreitern im Großheider Rathaus übernachten. FOTOS: BRÜGGEMANN



Lassen sich nicht abwimmeln. BI-Initiatoren „zwingen“ den stellvertretenden Bürgermeister Sebastian Meins, Windpark-Geschäftsführer, Bertholt Steinert anzurufen.

HEUTE

MARIENHAFE – Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Marienhafte findet von 9 bis 11.30 Uhr eine Kleiderkammer im Kirchenbüro an.

MARIENHAFE – Die Kirchengemeinde Marienhafte bietet von 9 bis 11.30 Uhr eine Kleiderkammer im Kirchenbüro an.

RECHTSUPWEG – Birgits Tiergarten in der Tannenstraße hat von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

HAGE – Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

HAGE – Die Jugendbücherei in der KGS Hage (Raum 27b) hat von 9.45 bis 10.05 Uhr, von 11.35 bis 11.55 Uhr und von 13.40 bis 14.10 Uhr geöffnet.

MARIENHAFE – Der Störtebekerturm und das Kirchenmuseum haben von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

MARIENHAFE – Der Weltladen in Marienhafte, Am Markt 21, hat heute von 10 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04934/5902.

MARIENHAFE – Das Störtebeckerbad in Marienhafte, Speckweg 19, hat von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Die Zeit von 19 bis 21 Uhr ist Besuchern ab 16 Jahren vorbehalten. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04934/498350.

HAGE – Das Tierheim Hage an der Hagermarscher Landstraße hat von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Telefon: 04938/425.

HAGE – Das Hallenbad im Kurzentrum Hage öffnet heute um 15 Uhr. Bis 16 Uhr ist auch Eltern-Kind-Schwimmen, zwischen 17 und 19 Uhr Frauenschwimmen. Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer 04936/91 84 40.

NEßMERGRÖDE – Das Museum Lüttje Huus an't Diek in Neßmergröde (Osterdeicher Weg 11) hat von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

MARIENHAFE – Der Störtebeker-Shanty-Chor trifft sich heute Abend ab 19.30 Uhr im Leezdorfer Hof in Leezdorf zu seinen Chorproben. Neue Sänger und Musiker sind willkommen. Informationen gibt es vorab unter der Telefonnummer 04931/9300551 oder über www.stor-tebeker-shanty-chor.de.

KONTAKT

Oliver Heinenberg 925-320
Gela Brüggemann 925-321
Eva Requardt-Schohaus 925-323